

# Porträt schorfresistenter Apfelsorten (Teil 2)

Der erste Teil dieses Beitrags ist in der SZOW Nr. 3/99 vom 12. Februar 1999 erschienen. Beide Teile werden zu einem Separatdruck zusammengefasst und können ab April 1999 bei der Eidg. Forschungsanstalt, Verwaltung, Tel. 01 / 783 61 11, Schloss, 8820 Wädenswil bezogen werden.

## 🍏 Resista

**Herkunft:** Kreuzung von Prima × NJ 56, Vf-Schorfresistenz, 1979 gekreuzt am Obstforschungs- und Züchtungsinstitut Holovousy, Tschechien, 1993 herausgegeben. In der Schweiz zum Sortenschutz angemeldet.

**Frucht**  
**Grösse:** Mittलगross, 65–70 mm breit und 65–70 mm hoch.  
**Form:** Hochgebaut, stumpfkegelförmig, sehr homogen. Stielgrube: Mittelweit, mitteltief. Kelchgrube: Eng–mittelweit, mitteltief, mit deutlichen Höckern.

**Haut:** Glatt, fein, grüngelb mit Spuren bis 1/3 orangeroter, verwaschener Deckfarbe, kaum berostet bis zum Teil stark berostet (Pflanzenbehandlungsmittel).

**Stiel:** Mittellang, mitteldick.

**Fleisch:** Mittelfest–fest, saftig, harmonisch, parfümiert.

**Ernte:** Ende September.

**Lagerung:** Im Kühllager bis Ende Februar, CA-Lager bei 3,5 °C bis Ende März, bei 1 °C bis Ende April.

### Baum

**Wuchs:** Mittelstark, leicht flatterig.

**Anfälligkeiten:** Schorfresistent (Vf), mittlerer Mehltaubefall, recht starker Befall durch Mehligle Apfelblattlaus und Spinnmilben.

**Blüte und**

**Befruchtung:** Mittelspät blühend, diploid, gute Befruchtersorten: Otava, Ariwa, Topaz.

### Anbau und Verwendung

**Produktions-eigenschaften:** Mittlere, regelmässige Erträge.

**Verwendung:** Tafelapfel.

**Vermehrungs-material:** Rhein-Baumschulen, 9470 Buchs.

## 🍏 Rajka

**Herkunft:** Sampion (Golden Delicious × Lord Lambourne) × Katka (Jolana × Rubin), Vf-Schorfresistenz, 1983 durch das Institut für experimentelle Botanik Prag, Züchtungsstation Strizovice gekreuzt. 1993 herausgegeben. In der Schweiz zum Sortenschutz angemeldet.

**Frucht**  
**Grösse:** Mittलगross, 60–80 mm breit, 60–70 mm hoch.  
**Gestalt:** Kugelig. Stielgrube: Mittelweit, tief, leicht berostet. Kelchgrube: Mittelweit, flach, mit leichten Höckern.

**Haut:** Glatt, ohne Berostung, grüngelb, mit 3/4 dunkelroter, gestreift-marmorierter bis verwaschener Deckfarbe. Lentizellen als weisse Punkte in der Deckfarbe und als Rostpunkte in der Grundfarbe sichtbar.

**Stiel:** Mittellang, mitteldick.

**Fleisch:** Crèmefarbig, mittelfest, saftig, säuerlich-süss.

**Ernte:** Ende September, etwa 10 Tage vor Golden Delicious.

**Lagerung:** Im Kühllager bis Anfang Februar, CA-Lagerung noch nicht geprüft.

### Baum

**Wuchs:** Mittelstark bis stark, gut garniert.

**Anfälligkeiten:** Schorfresistent, wenig mehltauanfällig.

**Blüte und**

**Befruchtung:** Blütezeit mittel, diploid, Pollen gut. Geeignete Befruchtersorten noch nicht geprüft.

### Anbau und Verwendung

**Produktions-eigenschaften:** Ertragsintritt früh, gute und regelmässige Erträge, kein vorzeitiger Fruchtfall.

**Verwendung:** Tafelapfel, weitere Verwendungsmöglichkeiten noch nicht geprüft.

**Vermehrungs-material:**

Robusplant, 8566 Ellighausen.

## 🍏 Topaz

**Herkunft:** Kreuzung von Rubin (Golden Delicious × Lord Lambourne) × Vanda (Jolana × Lord Lambourne), Vf-Schorfresistenz, 1984 gekreuzt, 1993 durch das Institut für experimentelle Botanik Prag, Züchtungsstation Strizovice herausgegeben. Sortenschutz.

### Frucht

**Grösse:** Mittलगross, 60–75 mm breit, 55–70 mm hoch.

**Gestalt:** Kugelig bis stumpfkegelförmig, regelmässig. Stielgrube: Eng und tief. Kelchgrube: Mitteltief, mittelweit mit leichten Höckern.

**Haut:** Glatt bis leicht rau, mit leichter Berostung, grüngelb bis goldgelb mit 1/2 bis 3/4 leuchtendroter, gestreifter bis marmorierter Deckfarbe, Lentizellen zum Teil als Rostpunkte sichtbar, leicht fettig.

**Stiel:** Mittellang, mitteldick.

**Fleisch:** Crèmefarbig, fest, saftig, süss-säuerlich, aromatisch.

**Ernte:** Ende September, etwa eine Woche vor Golden Delicious.

**Lagerung:** Im Kühllager bis Ende März, CA-Lagerung bis Ende Mai.

### Baum

**Wuchs:** Mittelstark, gut garniert.

**Anfälligkeiten:** Schorfresistent (Vf), wenig mehltauanfällig, etwas Stippe.

**Blüte und**

**Befruchtung:** Blütezeit mittelspät, diploid, Pollen gut. Geeignete Befruchtersorten: Discovery, Rajka, Resi, Saturn.

### Anbau und Verwendung

**Produktions-eigenschaften:** Ertragsintritt früh, gute und regelmässige Erträge. Fruchtausdünnung soll nicht erforderlich sein.

**Verwendung:** Tafelapfel.

**Vermehrungs-material:** Robusplant, 8566 Ellighausen.

## 🍏 Renora

**Herkunft:** Mehrfachkreuzung (Clivia × Schorfresistenzträger), Vf-Schorfresistenz, gekreuzt durch das Institut für Obstforschung Dresden-Pillnitz (Heinz Murawski, Christa Fischer), 1982 herausgegeben. Sortenschutz.

### Frucht

**Grösse:** Gross, 65–80 mm breit, 70–80 mm hoch.

**Gestalt:** Kugelig bis leicht hochgebaut, ganz leicht gerippt.

**Haut:** Fein, glatt, Lentizellen unscheinbar, wenig berostet, Grundfarbe grüngelb, mit 1/2 leuchtend roter Deckfarbe, marmoriert bis leicht gestreift.

**Stiel:** Kurz, mitteldick.

**Fleisch:** Gelblichweiss, fest, feinzellig, saftig, betont säuerlich.

**Ernte:** Ende September.

Lagerung: Im Kühllager bis Ende März haltbar, CA-Lagerung noch nicht geprüft.

**Baum**

Wuchs: Mittelstark. Mitteldichtes Blattwerk, mittlere Blattgrösse, regelmässige Fruchtverteilung.

Anfälligkeiten: Schorfresistent (Vf), schwache Mehltauanfälligkeit, wenig frostempfindlich.

Blüte und

Befruchtung: Blüht mittel, diploid, Pollen gut. Geeignete Befruchtersorten sind James Grieve, Idared, Prima, Reglindis, Remo.

**Anbau und Verwendung**

Produktions-eigenschaften: Früh einsetzende, mittlere Erträge.

Verwendung: Tafelapfel.

Vermehrungs-

material: Rhein-Baumschulen, 9470 Buchs.

Mitautorin: Christa Fischer, Dresden-Pillnitz

**🍏 Rewena**

Herkunft: Mehrfachkreuzung ((Cox Orange × Oldenburg) × Schorf- und Mehltauresistenzträger), Vf-Schorfresistenz und Mehltau-Feldresistenz, gekreuzt durch das Institut für Obstforschung, Dresden-Pillnitz (Heinz Murawski, Christa Fischer), 1978 herausgegeben. Sortenschutz.

**Frucht**

Grösse: Mittel bis gross, 65–75 mm breit, 70–80 mm hoch.

Gestalt: Hochgebaut bis walzenförmig. Stielgrube: Eng, ziemlich tief. Kelchgrube: Eng, mitteltief, zum Teil leicht berostet.

Haut: Fein, Lentizellen unscheinbar, Grundfarbe gelbgrün, bis 80% braunrote Deckfarbe, marmoriert bis leicht gestreift, wird fettig.

Stiel: Lang, dünn.

Fleisch: Gelblich, fest, saftig, sauer.

Ernte: Ende September bis Anfang Oktober.

Lagerung: Im Kühllager bis Mitte März haltbar. Im CA-Lager noch nicht geprüft.

**Baum**

Wuchs: Mittelstark mit lockerer Krone, schwache bis mittlere Garnierung, Blatt mittelgross, regelmässige Fruchtverteilung.

Anfälligkeiten: Schorfresistenz (Vf), Mehltau-Feldresistenz (leichter Befall kommt vor), jonathanspotartige Flecken werden bei nicht mit Fungiziden behandelten Früchten beobachtet, Haut reisst leicht auf.

Blüte und

Befruchtung: Blüht spät, diploid, Pollen gut. Als Befruchtersorten eignen sich Golden Delicious, Pinova, James Grieve, Idared, Prima, Reanda, Retina, Reglindis, Remo.

**Anbau und Verwendung**

Produktions-eigenschaften: Gute, regelmässige Erträge.

Verwendung: Tafelapfel: Erst nach genügendem Säureabbau konsumieren, für die Saftproduktion geeignet dank hohem Säuregehalt.

Vermehrungs-

material: Rhein-Baumschulen, 9470 Buchs.

Mitautorin: Christa Fischer, Dresden-Pillnitz

**🍏 Otava**

Herkunft: Kreuzung von Sampion (Golden Delicious × Lord Lambourne) × Jolana (OR38T16 × Spartan), Vf-Schorfresistenz, 1979 gekreuzt durch das Institut für experimentelle Botanik Prag, Züchtungsstation Strizovice, 1991 herausgegeben. In der Schweiz zum Sortenschutz angemeldet.

**Frucht**

Grösse: Mittलगross, 60–70 mm breit, 55–65 mm hoch.

Gestalt: Kugelig, ziemlich regelmässig. Stielgrube: Eng, tief. Kelchgrube: Mitteltief, weit, Kelchhöcker nur angedeutet.

Haut: Glatt, grüngelb bis goldgelb, mit 0 bis ¼ verwaschener, leuchtend orangeroter Deckfarbe, deutliche, goldenartige Lentizellen.

Stiel: Kurz, mitteldick.

Fleisch: Crèmeifarbig, fest, saftig, süss-säuerlich.

Ernte: Anfang Oktober, mit Golden Delicious.

Lagerung: Im Kühllager bis Mitte März, CA-Lagerung in Prüfung.

**Baum**

Wuchs: Mittelstark, gut garniert.

Anfälligkeiten: Schorfresistent (Vf), mässig mehltauanfällig.

Blüte und

Befruchtung: Blütezeit mittelspät, diploid, Pollen gut. Geeignete Befruchtersorten noch nicht geprüft.

**Anbau und Verwendung**

Produktions-eigenschaften: Ertragsseintritt früh, gute und regelmässige Erträge.

Verwendung: Tafelapfel.

Vermehrungs-

material: Robustplant, 8566 Ellighausen.

**🍏 Goldstar**

Herkunft: Kreuzung von Rubin (Golden Delicious × Lord Lambourne) × Vanda (Jolana × Lord Lambourne), Vf-Schorfresistenz, 1984 gekreuzt durch das Institut für experimentelle Botanik Prag, Züchtungsstation Strizovice, 1996 herausgegeben. In der Schweiz zum Sortenschutz angemeldet.

**Frucht**

Grösse: Mittलगross bis gross, 70–80 mm breit, 60–70 mm hoch.

Gestalt: Kugelig, Kelchgrube weit, mitteltief, zum Teil offen. Stielgrube: Mittelweit, mitteltief, etwas berostet.

Haut: Glatt, gelbgrün, Lentizellen berostet und teilweise markant, keine bis wenig orange verwaschene Deckfarbe, keine Berostung.

Stiel: Lang, dünn.

Fleisch: Crèmeifarbig, fest, sehr saftig, erfrischend säuerlich.

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober.

Lagerung: Im Kühllager bis März, CA-Lagerung noch nicht geprüft.

**Baum**

Wuchs: Mittelstark, mässig garniert.

Anfälligkeiten: Schorfresistenz (Vf), Mehltauanfälligkeit noch nicht geprüft, Stippe.

Blüte und

Befruchtung: Mittelspät, als geeignete Befruchtersorte ist erst Rajka bekannt.

**Anbau und Verwendung**

Produktions-eigenschaften: Gute Erträge, nur für milde Lagen geeignet.

Verwendung: Tafelapfel.

Vermehrungs-

material: Robustplant, 8566 Ellighausen.

**🍏 Florina**

Synonym: Querina (geschützte Markenbezeichnung).

Herkunft: Mehrfachkreuzung (612-1 × Jonathan) (eingekreuzte Sorten sind Rome Beauty, Golden Delicious, Starking und Jonathan), Vf-Schorfresistenz, 1977 durch die INRA in Angers, Frankreich, herausgegeben. Markenschutz in der Schweiz.

**Frucht**

Grösse: Mittel bis gross, 65–85 mm breit, 65–80 mm hoch.

Gestalt: Hochgebaut, stumpfkegelförmig, etwas unregelmässig, leicht gerippt. Stielgrube: Eng und tief. Kelchgrube: Mittelweit, wenig tief, mit Höckern.

Haut: Glatt, kaum berostet, gelbgrün mit ¾ orange- bis violettlichroter Deckfarbe, bereift. Lentizellen als Rostpunkte deutlich hervortretend.

Stiel: Mittellang, dünn.

Fleisch: Gelblichweiss, mittelfest, saftig, harmonisches Zucker/Säure-Verhältnis, leicht parfümiert, manchmal fade.

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober.



Resista



Rajka



Topaz



Renora



Rewena

Lagerung: Im Kühllager bis Ende Januar, im CA-Lager bei 0 °C bis Ende März haltbar.

**Baum**

Wuchs: Stark, halbausgebreitet, etwas sparrig, mässig garniert.

Anfälligkeiten: Schorfresistenz (Vf), mittlere Mehltauanfälligkeit, Kernhausinfektionen, wird kaum von Mehligler Apfelblatflaus und Roter Spinne befallen, anfällig auf Faltenlaus.

**Blüte und**

Befruchtung: Blüht mittelspät, diploid, Pollen gut. Befruchtersorten: Priam, Liberty, Elstar, Prima, Golden Delicious, Arlet, Goldparmäne, Fiesta, Gala, Meran, Granny

Smith, Gloster, Delbard Jubilé (Delgollune), Reanda, Ariwa, Pinova.

**Anbau und Verwendung**

Produktions-eigenschaften: Ertragsintritt früh, mittlere bis gute Leistung, neigt etwas zu Alternanz und zu Vorerntefruchtfall.

Verwendung: Tafel-, Koch- und Backapfel. Zur Verwendung als Mostapfel wenig geeignet.

Vermehrungs-material: Oblecta AG, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach

**🍏 Regine**

Herkunft: Kreuzung von Kurzcox mit schorfresistentem Elter, Vf-Schorfresistenz, Mehltau-Feldresistenz und eine Feuerbrandresistenz, wurde 1988 durch das Institut für Obstforschung Dresden-Pillnitz herausgegeben. Vermehrung nur mit Vertrag.

**Frucht**

Grösse: Mittलगross bis gross, 80–85 mm breit, 75–80 mm hoch.

Gestalt: Hochgebaut, leicht asymmetrisch. Stielgrube: Eng und flach. Kelchgrube: Mitteltief, weit mit leichten Höckern.

Haut: Glatt, grüngelbe Grundfarbe, leuchtendrote bis violettliche, schön marmorierte Deckfarbe mit zahlreichen kleinen, weissen Lentizellen.

Stiel: Mittellang und mitteldick, teilweise auch kurz und knopfig.

Fleisch: Crémefarbig, sehr fest, grobfaserig, süss-säuerlich, feinaromatisch.

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober.

Lagerung: Im Kühllager bis Ende März, CA-Lagerung noch nicht geprüft.



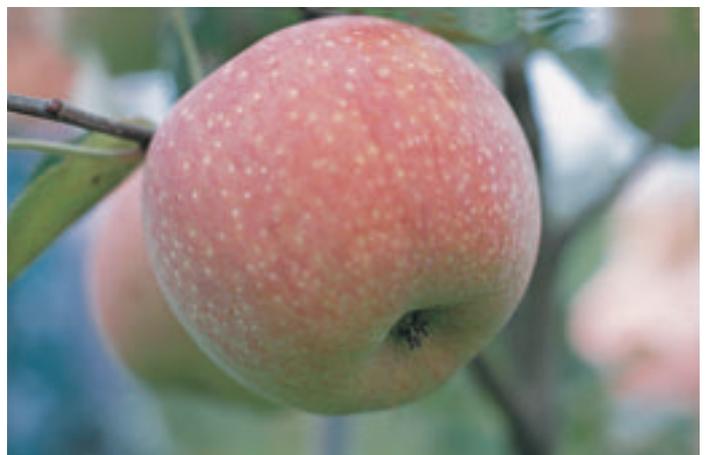
Otava



Goldstar



Florina



Regine

**Baum**

Wuchs: Schwach, lockerastig, mittel garniert.

Anfälligkeiten: Schorfresistenz (Vf), Mehltau-Feldresistenz (schwacher Befall beobachtet), Feuerbrandresistenz und resistent gegen Obstbaumspinmilbe.

Blüte und

Befruchtung: Mittelspät, geeignete Befruchtersorten: Golden Delicious, Idared, Pinova, James Grieve, Rewena, Resi, Resista.

**Anbau und Verwendung**

Produktions-eigenschaften: Gute, regelmässige und früh einsetzende Erträge.

Verwendung: Tafelapfel.

Vermehrungs-

material: Rhein-Baumschulen, 9470 Buchs.

**Literatur**

Fischer Ch., Büttner R. und Fischer M.: Untersuchungen zur Stabilität der Schorfresistenz neuer resistenter Apfelsorten. Erwerbsobstbau 40, 130–135, 1998.

Graf B., Höpli H.U., Höhn H., Kellerhals M. und Krebs Chr.: Schorfresistente Apfelsorten: Wie steht's mit der Schädlingsanfälligkeit? Schweiz. Z. Obst-Weinbau 134, 71–73, 1998.

Kellerhals M., Müller W., Bertschinger L., Darbellay Ch. und Pfammatter W.: Obstbau, Landwirtschaftliche Lehrmittelzentrale, Zollikofen, 1997.

Kellerhals M., Goerre M. und Krebs Chr.: Schorfresistente Apfelsorten: Qualität, Leistung und Mehltauanfälligkeit. Schweiz. Z. Obst-Weinbau 134, 68–70, 1998.

Kellerhals M. und Rusterholz P.: Flugschrift Nr. 30 «Befruchtung der Obstsorten», Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil, 1998.

Tromp J., Wertheim S.J., Kemp H. und Keulemans J. (eds.): Acta hortic. Nr. 423, Proc. of the Second International Workshop on Pollination in March 1995 at Leuven, Belgium, 1996.

Weibel F.: Bioobstbau: Anpassung der Vermarktungskonzepte an zunehmende Sortenvielfalt. Tagungsband z. inf. Erfahrungsaustausch über Forschungsergebnisse zum ökolog. Obstbau, D-Weinsberg, 84–87, 1995.

**RÉSUMÉ**

**Portrait de variétés de pommes résistant à la tavelure**

*Les principales variétés de pommes résistant à la tavelure que l'on trouve en Suisse sont portraiturées. Les caractéristiques spécifiques du fruit et de l'arbre de chacune des 17 variétés sont décrites en détail. Des indications sur la culture et la consommation des différentes variétés, ainsi qu'un graphique sur la période de récolte et la conservation complètent cette description variétale. Les résultats d'essais et d'expériences pratiques de la Station de recherches à Wädenswil, de l'Institut de recherches en agriculture biologique à Frick et d'instituts étrangers ont été pris en considération, donnant au lecteur un aperçu complet de l'offre actuelle. Un minimum de mesures phytosanitaires est recommandé même pour les variétés résistant à la tavelure afin de préserver cette résistance de manière durable et de garder sous contrôle les maladies autres que la tavelure, ainsi que les ravageurs.*